

Z. 1998.

EUER HOCHWOHLGEBOREN !
HOCHVEREHRTER HERR KABINETTSRAT !

Heute erhielt ich neuerlich eine Einladung von Herrn Ministerialrat von Michailovich und teilte mir derselbe mit, daß die Schweizer Verhandlungen nunmehr glücklicherweise zu einem Abschluß geführt haben.

In Bezug auf die drei, von der fürstlichen Regierung betonten Punkte: Wein, Stickereiverkehr und Viehverkehr, resp. Seuchen- Convention sei Folgendes erreicht:

- 1/ Weinzoll 8 Francs, wie die Meistbegünstigten. Man habe ihn überdies wiederholt versichert, daß Liechtenstein nach wie vor seinen Wein in der Schweiz leicht absetzen werde.
- 2/ In Bezug auf den Stickereiverkehr sei Gleichstellung Liechtenstein's mit Vorarlberg bedungen.
- 3/ Was den Viehverkehr betrifft, so sei jetzt eine Seuchen- Convention nach hartem Kampfe zugestanden worden, welcher zufolge eine präventive Sperre der Grenze ge-

./.

gen die Vieheinfuhr ausgeschlossen ist und nur im Falle einer konstatierten Seucheneinschleppung die Sperre verfügt werden kann.

Herr Ministerialrat versicherte, daß mehr überhaupt nicht erreichbar war; man hätte, wenn man sich nicht mit diesem Ergebnisse zufriedenstellen würde, nur den vertragslosen Zustand haben wählen müssen.

Ministerialrat von Michailovich ersuchte um die baldmöglichste Zustimmung der Regierung des Fürstentumes zu dieser Abmachung und bat bis längstens Mittwoch vormittags um die diesfällige Erklärung, da er sodann an Seine Majestät berichten müsse, damit Donnerstag oder Freitag der Abschluß erfolgen könne.

. / 1 1/2

Ich erlaube mir, in der Anlage sub ./. ^{n. / 2} ~~den~~ mir vom Herrn Ministerialrat von Michailovich mitgeteilten Ent-
^{würfen des General-Vertrages} ~~wurf~~ der Viehseuchen- Convention) übersenden und ersuche
EUER HOCHWOHLGEBOREN, mir - wenn möglich morgen abends oder längstens Mittwoch früh - die Zustimmung der fürstlichen Regierung zum Abschlusse telegraphisch bekanntgeben zu wollen.

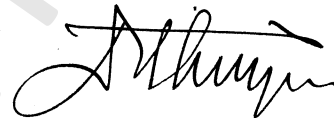
. / .

Indem ich gleichzeitig den Empfang Ihres sehr geschätzten Schreibens dto 3.d.M. samt Beilage dankend bestätige, habe ich die Ehre, mich mit der Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung zu zeichnen

EUER HOCHWOHLGEBOREN

Wien, 5. März 1906.

ergebenster



Seiner Hochwohlgeboren

Herrn KARL von IN DER MAUR,
auf Strelburg und zu Freifeld, Tiroler
Landstand, fürstlicher Kabinettsrat und
Regierungs-Chef etc. etc.

V a d u z .

Handelsvertrag
No. 425

Regierung des Fürstenthums Liechtenstein

Prs. am 6. III. 1906

No. 442

Integrum

Herrn Hofrat Dr. von Lampe
Hauptstadt 6
Wien

Dem k. k. Hofrat Dr. von Lampe
ertheilt die Zustimmung zu dem
Abfließen der mitgetheilten
Handelsverträge aus der
Kriegsverhandlung.
Kabinetsrat J. J. J.

Wien 6. März 1906

J. J. J.